

**WALDI
WINTER
2023**





Inhaltsverzeichnis

- › Grußwort Einrichtungsleitung
- › Rückblicke
- › Neues aus der Tagespflege
- › Eine Wintergeschichte
- › Kommende Veranstaltungen
- › Aktionstage im Café-Restaurant "Vier-Jahreszeiten"
- › Glücksbringer Fliegenpilz
- › Ausmalbild „Schneekugel“

Impressum

Impressum

Gestaltung, Texte und Redaktion: Raissa Lieber, Heike Link, Christian Banse

Verantwortlich: Rolf Josef, Thelen,

Fotos: pixabay.de, private Aufnahmen



Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige und Bevollmächtigte, liebe Freunde des Senioren-Parks,

zum Ende des Jahres schauen wir zurück und nach vorne. Lebendig und abwechslungsreich bleibt vielen dieses Jahr in Erinnerung. Meine Gedanken sind bei den schönen Augenblicken und Stunden die ich, wie ein Eichhörnchen Nüsse, für den Winter gesammelt habe. In unserem Senioren-Park denke ich an unsere Feste und Feiern, die jedes Jahr schöner werdende Außenanlage, den Firmenlauf, die lebendigen Fastnachtsfeiern - bis hin zur Teilnahme am Umzug -... und ich denke an viele bereichernde Gespräche und persönliche Verbindungen. Vor uns liegt nun die Vorweihnachtszeit, Weihnachten, der Jahreswechsel und die hier so geliebte „5. Jahreszeit“. Getreu unserem Motto „carpe diem“ wollen wir diese Zeit gestalten. Neben unserem kleinen Adventsbasar am 02.12.2023 werden wir auch am großen Weihnachtsmarkt der Ortsgemeinde in der Keltenhalle vertreten sein. Wir werden im Dezember mit musikalischen und kulinarischen Angeboten die Tage appetitlich, froh und besinnlich für Sie gestalten und schon jetzt können wir es kaum erwarten, unsere große Weihnachtsfeier am 21.12.2023 in der Rattener Stube mit Ihnen zu feiern. Nach dem Neujahrsempfang am 4. Januar starten wird dann mit „Hokus Pokus und Helau“ in die Karnevalssaison. Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf die vor uns liegende Zeit. Wir sind gerne für Sie da.

Ihr Team vom Senioren-Park carpe diem

Rolf Josef Thelen
Einrichtungsleitung



Rückblicke

Wir gratulieren zur bestandenen einjährigen Prüfung

Erfolgreich haben Christina Faust und Laritza Aguilar Rodriguez ihre Ausbildung zur einjährigen qualifizierten Pflegekraft bestanden. Mutig haben die beiden Mitarbeiterinnen diesen Schritt – nach einer vorherigen Mitarbeit als Pflegeassistentinnen – im vergangenen Jahr gewagt und können heute stolz nach vorne schauen.

Frau Aguilar übernimmt als Pflegekraft Mitverantwortung im Wohnbereich I und Frau Faust beginnt im Haus die Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Unsere Pflegedienstleitung Cornelia Dijkhuizen, unsere Praxisanleitung Tina Hoffmann und das gesamte Team carpe diem Waldalgesheim strahlen.

Wir wünschen den beiden Kolleginnen – mit der erworbenen Qualifikation – von **Herzen alles Gute**.



Mit den deutschen Weinprinzessinnen beim "Tennis Cup of Wine"

Herr Moos, aus unserem Senioren-Park, hatte große Freude am Gespräch mit den deutschen Wein-Prinzessinnen Saskia Teucke und Juliane Schäfer, die beim gemeinsamen Kaffeetrinken gerne von Ihren Abenteuern und Reisen als Repräsentantinnen des Deutschen Weins erzählten. Herr Moss konnte seinerseits von der Zeit berichten, als er „Tanzkönig“ im Tanzverein war. So und ähnlich entwickelten sich an diesem schönen Sommertag viele nette Gespräche, und nebenbei gab es von der Terrasse des Tennisheims noch erstklassige Spiele um deutsche Ranglistenpunkte zu sehen.

Viel zu schnell ging der Nachmittag bei Kaffee, selbstgemachten Kuchen und einem Gläschen Sekt vorbei.

Wir danken dem Vorstand des Tennis-Clubs-Weiler. Gerne sind wir der Einladung von Herrn Robra und Frau Arnold gefolgt und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.





Der "Männerstammtisch" baut eine eigene

Paletten-Cocktailbar!

... die Idee war da, die Männer auch. Also konnte es losgehen, mit dem Bau der hauseigenen, mobilen Cocktailbar. Die Senioren des Hauses arbeiteten, unterstützt durch die detaillierte Vorarbeit unseres ehrenamtlichen Mitarbeiters, Michael Dürscherl und unsere Betreuungskraft Nicole Rosenhain, an der Palettenbar. Miteinander wurde gewerkelt – Hammer und Nagel wurden geschwungen, Akkuschrauber, Scharniere, Rollen, Pinsel und Farben wurden eingesetzt. Die mobile Bar kann somit auch handlich zusammengeklappt und verstaut werden.

Die Cocktailbar im Einsatz ...

Am Donnerstag kam die Cocktailbar direkt zum Einsatz, an unserem Cocktailnachmittag im Freien. Die Terrasse unseres Restaurants wurde erweitert und war bis zum letzten Platz belegt. Capirinha, Lillet Wild Berry oder einen alkoholfreien Holundertraum gab es an diesem angenehmen Sommertag eisgekühlt zum genießen. „Wie im Urlaub ...“, so schwärmte die Seniorin H. Schneider.

Organisiert durch Raissa Lieber (Soziale Betreuung) und Kerstin Kläser (Hauswirtschaft)

kam das carpe diem Team ganz schön ins Schwitzen, denn die coolen Drinks wurden bestens angenommen. Vielen Dank an alle Mitarbeiter*innen, die auch dieses Event wieder zu einem kleinen Jahreshighlight gemacht haben.

Zu guter Letzt sollte sich keiner über die interessanten Outfits mancher Kollegen*innen wundern, denn „Motto-Tag“ war auch noch und dabei ging es in die peppigen 80er.



Ein guter Start

... so hatte es sich Christina Faust gewünscht. Vom Einrichtungsleiter beim Mitarbeiterfrühstück begrüßt und anschließend in einer Einführungsrunde mit den anderen neuen Auszubildenden aufeinander und die Ausbildung eingestimmt. Cornelia Dijkhuizen (Pflegedienstleitung) und Tina Hoffmann (Praxisanleitung) hatten den Tag für die 5 neuen Auszubildenden vorbereitet und begleiten den nun folgenden Ausbildungsprozess. Das gesamte Team carpe diem unterstützt und wünscht Frau Faust, Frau Löffler, Frau Lenhart, Frau O. Ergin und Frau S. Ergin alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Aktuell verfügt das Haus in Waldalgesheim über 10 Auszubildende im Bereich Pflege. Weitere Auszubildende werden im Bereich Verwaltung, Küche und Hauswirtschaft gesucht.



Erste E-Bike Tour für Mitarbeitende

Abwechslungsreich und liebevoll hatte Rüdiger Linden die erste E-Bike-Tour für Mitarbeitende – durch den Binger-Wald über Stromberg, zur Lauschhütte mit dem abschließenden Rhein-Blick von der „krummen Fichte“ in Weiler – vorbereitet. Als Zwischenmahlzeit gab es nach 18 Kilometern ein alkoholfreies Weizen und dann ging es über Waldwege, einen Bach und einen wunderschönen Single-Trail wieder zurück nach Waldalgesheim. Eine Burg, ein Steinbruch, und immer wieder wunderbare Blickpunkte – wie der über die Rheinebene nach Mainz/Wiesbaden – ließen die Rad-Strecke durch das hügelige Gelände kurzweilig erscheinen. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Mitarbeitererevent



Das große Sommerfest 2023

Endlich war es soweit: Nach wochenlanger Planung und Vorbereitung konnten wir endlich unser Sommerfest feiern. Zwar nicht, wie gewünscht, draußen bei Sonnenschein und unter freiem Himmel, aber zumindest in der hellen Keltenhalle von Waldalgesheim. Das Thema Sommer wurde in der tollen Dekoration mit Sonnenblumen, bunten Wimpeln, Cocktailbar und bunter Deko bestens in Szene gesetzt. "So schön waren wir noch nie zusammen", lobte Kerstin Krüger aus dem Betreuten Wohnen das gelungene Fest.

Das Programm mit einem ökumenischen Gottesdienst, einem Auftritt der Tagespflege carpe diem zum Mitsingen, einer tierisch starken Darbietung der "Dance Kids" aus Stromberg mit dem Thema Dschungel, der musikalischen Untermalung von Herr Rosenhain und zu guter Letzt dem Luftballonkünstler Kuno Kappmeier, der für Jung und Alt gekonnt jedes Tier zauberte, hatte für jeden etwas zu bieten. Es war ebenso abwechslungsreich, wie unterhaltsam. Das engagierte Organisationsteam um Raissa Lieber konnte sich am Abend zufrieden zeigen. Das Fest war ein voller Erfolg für Bewohner*innen, Gäste der Tagespflege, Mieter*innen des Betreuten Wohnens, Kund*innen des ambulanten Pflegedienstes und alle Familienangehörigen und Freunde unserer Gäste.





2. Gesundheitstag der AKO für alle Mitarbeitende

Power-Food, E-Biken, Achtsamkeitsübungen, individuelle Stressberatung und ein Mitarbeiter-Massageangebot waren einige der Programmpunkte des Gesundheitstages 2023 in Waldalgesheim. Seit 3 Jahren findet der lebendige Mitarbeiter-Tag mit der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland im September statt. Lilly Kreer (Pflegefachkraft) freut sich jedes Jahr auf diesen Tag und Tina Hoffmann, die zum ersten Mal mit dabei war, sagt: „So etwas habe ich noch nicht erlebt. Das ist besonders.“

Ja, es ist besonders, weil Mitarbeiterbedürfnisse im Vordergrund stehen und Angehörige, Externe und Mitarbeitende den Tag gemeinsam gestalten. Wir danken neben der AOK der Firma E-Motion Walluf (Phillip Huth und Martin Wenzel), der Angehörigen Susanne Pitruzzella, unserem Küchenteam um Niklas Hippel und Matthias Graffe sowie allen Beteiligten ganz herzlich. Bis zum nächsten Jahr – bleiben Sie gesund!



Stark vertreten am Seniorentag in Waldalgesheim

Mit 25 Seniorinnen und Senioren nahm unser Haus am diesjährigen Seniorentag der Ortsgemeinde teil. Ein abwechslungsreiches Programm hatten die örtlichen Vereine mit der Verwaltung für die Bürger*innen aus Waldalgesheim vorbereitet. Moderiert wurde der bunte Nachmittag für über 300 Senior*innen von Bürgermeister Stefan Reichert. Für Speis und Trank, Musik zum Mitsingen und Mitmachen, Spaß und Gaudi wurde durch die zahlreichen Ehrenamtlichen bestens gesorgt. Als älteste Bürger*in wurden unter anderem die in unserem Seniorenpark lebenden Bewohner*innen Sinz und Menke geehrt. „Schön wars....“, resümierte Friedrich Zimmermann und wir freuen uns schon auf die Feier im nächsten Jahr.



Neues aus der Tagespflege

Oktoberfest 23

Oktoberfest – da kann man fest.....auch dieses Jahr hieß es wieder: „oans, zwoa, gsuffa!“

Bei Bier und Weißwurst läßt es sich zünftig feiern und – wenn die “Musi spuit dazua“ - auch herrlich schunkeln!

So verbrachten die Bewohner, Gäste und Mitarbeitenden im Seniorenpark in Waldalgesheim einige schöne Stunden, die wieder einmal professionell von den Teams der Betreuung und Küche auf die Beine gestellt wurden.



Halloween in der Tagespflege

Auch hierzulande erfreut sich der Brauch, am 31.10. jeden Jahres zu Fratzen ausgehöhlte Kürbisse zu beleuchten und effektiv aufzustellen, wachsender Beliebtheit.

„Halloween“ oder richtig „All Hallow´s Eve“ - die Nacht vor Allerheiligen, ist ein ursprünglich aus dem überwiegend katholischen Irland überlieferter Brauch des Gedenkens der Seelen der Verstorbenen - ein Totenfest - bei uns traditionell das Fest Allerheiligen. Diese Bräuche reichen zurück in die Keltzeit, ursprünglich bekannt als das Fest „Samhain“. Irische Auswanderer brachten diese Bräuche nach Nordamerika, von wo aus sie seit den 1990er Jahren auch in unseren Gefilden wieder Einzug halten.

So waren auch die Gäste der Tagespflege mit Begeisterung beim Kürbisschnitzen dabei.

Das Ergebnis sind einige schön leuchtende „Gruselköpfe“



Das Schöne am Winter

Wintergeschichte für Wintermuffel – Es ist das Genießen im Winter, das versöhnt

Es war einer der letzten schönen Tage in diesem milden Winter. Jedenfalls fühlte sich dieser Tag so an. Von überall her aber meldeten sich die ersten Boten der Kälte. Der Wind würde sich drehen und dann von Norden herab wehen und Regen, vielleicht sogar den ersten Schnee mitbringen. Ein bisschen roch es schon danach. Else, die von allen im Städtchen nur Wetterelse genannt wurde, schnupperte. „Schnee“, murmelte sie. „Es riecht eindeutig nach Schnee und das ist gut so. Der Winter hat uns mit viel Sonne und warmer Südwestluft sehr verwöhnt. Der Wechsel wird hart werden.“ „Bist du dir sicher?“, fragte die alte Inga, ihre Nachbarin. „Der Wettermann im Radio hat nichts dergleichen berichtet. Die Luft soll mild bleiben, hat er gesagt.“ „Was diese Wetterleute aber auch immer sagen“, knurrte Else. „Dieser Frühlingswinter passt nicht in die Zeit und es wird auch so nicht bleiben. Schnee wird bis zum Wochenende liegen. Das kannst du mir glauben.“ „Ach, schade!“ Inga, die Elses Wetterwissen mehr vertraute als den Voraussagen der Meteorologen, seufzte. „Ich habe mich an die milde Luft gewöhnt. Im Garten sprießen die ersten Triebe, ein paar Schneeglöckchen, Gänseblümchen und Haseln blühen und die Bienen sind auch unterwegs. Selbst meinen Winterspinat und die Rapunzeln kann ich bald ernten. Ist das nicht wundervoll? Ach, ich liebe dieses warme, heitere Wetter. Es darf gerne immer so frühlingshaft freundlich sein. Der Winter kann mir gestohlen bleiben.“ Sie stampfte mit dem Fuß auf wie ein störrisches Kind. Else grinste. Dieses Gespräch führten sie jedes Jahr im Winter. Ihre Nachbarin war alles andere als ein Wintermensch. Else konnte sie verstehen. Das Ruhen der Natur, jene Phase des vermeintlichen Stillstandes, war auch ihre Lieblingszeit nicht. Sie erzeugte ein Gefühl der Passivität, das nur schwer zu ertragen war, und die Kälte war auch nicht ihre Freundin. Aber was sollte man tun? Klagen brachten auch nicht weiter. Man musste sich arrangieren. Auch die Winterzeit hatte ihre schönen Seiten. „Auch der Winter hat seine schönen Seiten“, sagte sie daher wie alle Jahre wieder zu Inga. „Denke doch bloß an die blitzklaren Frosttage mit ihrer klaren Luft, den zauberzarten Eiskunstwerken und dem knirschenden Schnee unter den Füßen! Haben sie nicht etwas besonders Beruhigendes, Entspannendes? Ich liebe dieses Wintergefühl, wenn man aus der klirrend kalten Luft ins warme Haus zurückkehrt und die Holzscheite im Ofen knistern, während auf dem Herd ein würziger Erbseneintopf köchelt. Später dann ein Apfelkuchen mit einer Prise Zimt mehr, dazu heiße Schmandsoße und ein Becher starken Kaffee mit Kardamon und vielleicht ein Kirschwässerchen mit viel Ruhe und Muße zum Kräftetanken. Hmm. Das gönnt uns nur der Winter so freigiebig, dass es uns kein schlechtes Gewissen macht, weil wir uns als Müßiggänger fühlen. Und dann...“ „Ist gut. Ist ja gut“, unterbrach Inga sie. „Genug geschwärmt. Lasst uns Taten sehen!“ Sie wandte sich um, betrat Elses Vorgarten und steuerte auf die Haustür zu. „Das proben wir doch gleich mal, und zwar genau in der von dir genannten Reihenfolge.“ „Proben? Ich verstehe nicht. Was meinst du?“ Else verschlug es schier die Sprache, was nicht oft passierte. Inga grinste. „Na, das Wintergefühl. Mit deinem Eintopf, der Apfelquiche mit Zimt und Schmandsoße, dazu Kaffee und danach ein Kirschwässerchen. Es können auch zwei oder drei sein. Nur auf die knisternden Holzscheite können wir verzichten. Noch scheint sie ja, die milde Sonne, und zwar genau auf deine Terrasse mit der Eckbank im geschützten Winkel. Also, was zögerst du?“

© Elke Bräunling

<https://geschichtenseiten.de/2022/01/03/das-schoene-am-winter/>



Aktionstage im Café-Restaurant

"Vier Jahreszeiten"

Dezember

6. Dezember

Bratapfel mit Eis

13. Dezember

Schnitzeltag

Alle Schnitzel mit Pommes und Salat

Weihnachtsmenü

25. und 26. Dezember

Wir bieten Ihnen ein köstliches 3 Gang Menü für 19,90€

Bitte sprechen Sie gerne unser Service-Personal an und reservieren Sie sich Ihren Platz!



Zusätzliche Veranstaltungen im Haus

Dezember

- 02.12.2023 Adventsmarkt im carpe diem mit Glühwein, Bratwurst und schönen Verkaufsständen
- 05.12.2023 Der Nikolaus kommt ins Haus
- 17.12.2023 Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der Keltenhalle
- 20.12.2023 Die Grundschule Weiler besucht uns für einen Weihnachtsauftritt
- 21.12.2023 gemeinsame Weihnachtsfeier in der Rattener Stube mit ökum. Gottesdienst

Januar

- 04.01.2024 Neujahrsempfang im Café-Restaurant "Vier-Jahreszeiten"
- 05.01.2024 Bewohnerbeiratssitzung
- 06.01.2024 Heilige drei Könige
- 10.01.2024 ev. Gottesdienst
- 18.01.2024 Bratäfel auf den Wohnbereichen
- 23.01.2024 Glühwein und Bratwurst (öffentlich)

Februar

- 14.02.2024 kath. Gottesdienst
- 08./09.02.2024 Fastnachtssitzung
- 12.02.2024 Rosenmontagsumzug
- 22.02.2024 Waffel backen

ALTES WISSEN

Glücksbringer

Fliegenpilz

Ein Männlein steht im Walde, ganz still und stumm, es hat vor lauter Purpur ein Mäntlein um: Generationen rästelten immer wieder darüber, welches Waldwesen der Germinik-Professor Hoffmann von Fallersleben 1843 mit seinem Kinderlied beschrieb. Immer noch hält sich hartnäckig das Gerücht, damit wäre der Fliegenpilz gemeint. Doch nein, es war die Hagebutte, wie der Dichter 17 Jahre später selbst verriet. Hätte man auch selbst drauß kommen können, denn ein Fliegenpilz mit schwarzem Käppelein? Nein, den gab und gibt es nicht. Im Gegenteil: Seine leuchtend weißen Punkte auf dem Hut sind so typisch für ihn, dass man ihn gar nicht verwechseln kann. Berühmt geworden ist er dennoch. Nicht nur durch das Lied, das ihn gar nicht meine...

Fliegenpilze gelten als Glücksbringer, aber warum eigentlich?

Weiß wie der Schnee, der reine Geist und das männliche Prinzip. Rot wie Lebensenergie, Liebe, Leidenschaft, Zauber und das weibliche Prinzip: Im Fliegenpilz sind beide Farben auf das Schönste vereinigt. Zum Jahresanfang überreicht soll er als Glückssymbol für die Liebe und den Wunsch, den Partner fürs Leben zu finden, stehen.



Viel Spaß beim ausmalen

